

Unternehmen des Jahres gekürt

Die Firma Eggers Fahrzeugbau bekam von der Jury den Titel für besondere Verdienste

VON
RIKE FÜLLER

Zahlreiche Firmen hatten sich selbst beworben oder wurden für den Titel „Unternehmen des Jahres 2013“ vorgeschlagen. Der Sieger Eggers Fahrzeugbau spendete sein Preisgeld an die Bürgerstiftung Stuhr.

STUHR „Die Unternehmen und Verbände der Wirtschaft in der Gemeinde sind unser Gerüst“, begrüßte Stuhrs Bürgermeister Niels Thomsen die Gäste der Preisverleihung zum „Stuhrer Unternehmen des Jahres 2013“. Nominiert waren die Firmen Amaro Wenzel Marine, Antares Datensysteme, Eggers Fahrzeugbau, HTI Cordes & Graefe und die Firma Koopmandruck. Sie waren im vergangenen Jahr vorgeschlagen worden.

Ausgelobt wurde der Wettbewerb zum dritten Mal vom Unternehmerinnenforum Stuhr (UFO), der Brinkumer Interessengemeinschaft (BIG) und der Interessengemeinschaft Stuhler Unternehmen (ISU) und der Gemeinde. Ute Sydow, Vorsitzende des UFO: „Es war unser Wunsch, ein Unternehmen zu prämiieren, das sich in besonderer Weise verdient gemacht hat. Dabei ging es um Mitarbeiterführung, Problemlösungsansätze, Unternehmensphilosophie und Innovationen.“



Bernd Peinemann (v. l.), Reinhard Eggers und Jörg Langejürgen von Eggers Fahrzeugbau mit dem Preis zum „Stuhrer Unternehmen des Jahres 2013“ (kleines Foto).
Foto: Füller

Nach einem Vortrag des ehemaligen Bürgermeisters und nun Landrats, Cord Bockhop, zum Thema „Vorwärts, vorwärts ... Aber wohin?“, in dem er darum warb, nicht immer in dieselbe Richtung zu steuern, in die schon die Mitbewerber gehen, wurden die Nominierten vorgestellt. Als Gewinner ging schließlich Eggers Fahrzeugbau hervor. Das Unternehmen liefert mit seinen rund

80 Mitarbeitern Speziallösungen für Fahrzeuge. „Wir wurden von jemandem vorgeschlagen und waren ganz verwundert über die Nominierung. Auch der Gewinn kam sehr überraschend, weil die anderen Bewerber wirklich hervorragende Unternehmen sind“, so Reinhard Eggers, Geschäftsführer von Eggers Fahrzeugbau. Die 500 Euro Preisgeld spendete Eggers Fahrzeugbau an die Bürgerstiftung Stuhr und das Mehr-Generationen-Haus in Brinkum.

Zudem erhielt das „Unternehmen des Jahres 2013“ eine Bronzestatue, die der Stuhler Künstler Gerd Schrö-

der angefertigt hatte. Die Jury – Wolfram Brodtmann, stellvertretender Marketingdirektor der Bremer Landesbank, die stellvertretende Bürgermeisterin Doris-Karin Hofmann, Svenja Hösel, Geschäftsführerin der Kieserling-Stiftung, Frank Schmidt, Geschäftsführer der Kreiszeitung und Prof. Dr. Bernd-Artin Wessels, ehemaliger Geschäftsführer der Atlanta GmbH – betonten, dass es ein hochkarätiges Bewerberfeld und die Entscheidung sehr schwer gefallen sei. Sie hoben noch einmal hervor, dass alle Unternehmen den Titel verdient hätten, man sich jedoch entscheiden müsse.